

Johann Sebastian

BACH

Jesu, nun sei gepreiset

BWV 41/BC A 22

Kantate zu Neujahr
für Soli (SATB), Chor SATB
3 Trompeten, Pauken, 3 Oboen
2 Violinen, Viola, Violoncello piccolo und Basso c
herausgegeben von Uwe Wolf

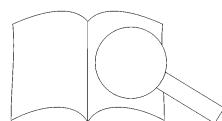
O Lord, we come to praise
Cantata for New Year's
for soli (SATB), choir
3 trumpets, timpani, 3 ob
violincello piccolo c
edited by Uwe Wolf · Engl' S. Drinker

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Bach-Ausgaben · Urtext
arbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Studienpartitur / Study score



Carus 31.041/07

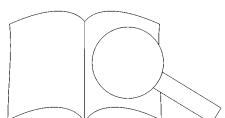


Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	3
1. Coro (Coro SATB) Jesu, nun sei gepreiset <i>O Lord, we come to praise thee</i>	6
2. Aria (Soprano) Lass uns, o höchster Gott, das Jahr vollbringen <i>O grant us mighty God, a year of promise</i>	57
3. Recitativo (Alto) Ach! Deine Hand, dein Segen muss allein <i>Lord, thy regard, thy blessing will, to me</i>	63
4. Aria (Tenore) Woferne du den edlen Frieden <i>As thou O Lord with peace has blest</i>	63
5. Recitativo (Basso) Doch weil der Feind bei Tag und Nacht <i>What tho' our foe by day and night</i>	67
6. Choral Dein ist allein die Ehre <i>To thee alone be glory</i>	68

Kritischer Bericht

folgendes Aufführungsmaterial vor:
(C, f1), Klavierauszug (Carus 31.041/03),
(C, f1), us 31.041/05),
(Carus 31.041/07), 7 Harmoniestimmen
(C, f1/09), Violino I (Carus 31.041/11),
Violino II (Carus 31.041/12), Viola (Carus 31.041/13), Violoncello piccolo/Violoncello/Contrabbasso (Carus 31.041/14),
Organo (Carus 31.041/49).



Vorwort

Die Chorkantate *Jesu, nun sei gepreiset* BWV 41 komponierte Bach zum Neujahrstag 1725. Eine Wiederaufführung in den 1730er Jahren ist durch die Zweitaufertigung einer Violinstimme bezeugt (s. u.). Der Kantate liegt das gleichnamige Neujahrslied von Johannes Herman (1593) zu Grunde. Während die erste und die dritte Strophe des Liedes in den Ecksätzen im Wortlaut übernommen wurden, handelt es sich bei den Binnensätzen 2 bis 5 um eine freie Nachdichtung der mittleren Strophe aus der Feder des bis heute unbekannten Dichters der Texte des Bachschen Chorkantatenjahrgangs. In allen Sätzen der Neudichtung gibt es aber auch wörtliche Übernahmen aus der Choralstrophe.

Die ungewöhnlich lange Liedstrophe (14 Zeilen + Wiederholung der letzten beiden Zeilen) entfaltet sich in einem formal abwechslungsreichen und mit über 200 Takt(en) ungewöhnlich langen, vielgliedrigen Kopfsatz. Dieser folgt dabei stets der Gliederung der Melodie und deren Wiederholungen; die Choralmelodie selbst ist im ganzen Satz im Sopran präsent.

Nach den ersten vier Liedzeilen (T. 1–46) wird die Musik entsprechend der Choralmelodie zu den Zeilen 5–8 wiederholt (T. 47–92). An ein instrumentales Zwischenspiel (T. 93–102) schließt sich zu den Textzeilen 9–10 ein stiller Teil ohne Trompeten an („dass wir in guter Stille...“); nach den trumpetendominierten ersten Teilen fast Musik aus einer anderen Welt. Es folgt ein schnelles Fugato zu Zeile 11–12 (T. 119–152), das zu den Zeilen 13–14 wiederholt wird (T. 153–182). Den Abschluss bildet – analog zur Wiederholung der letzten beiden Liedzeilen zur Melodie der Zeilen 1–2 – eine Wiederholung der Musik der ersten beiden Textzeilen, nun zu den letzten Zeilen des Chors (T. 183–213).

Auf diesen langen und prunkvollen Eingangssatz folgt pastoral anmutende Sopranoarie begleitet von drei Oboen und Basso continuo. Bach schreibt: „ein stilles Gebet; das Halleluja der letzt lauten Tönen, sondern einer glockenartigen wie ein mittelalterlicher Jub.“

Ein kurzes Alt-Seccorezitato, die beherrscht wird von einem Violoncello piccolo zielt hier auf die Möglichkeiten der Instrument: Große Beweglichkeit

Dieser Satz ist ein vierstimmiges Zitat aus dem gesamtinstrumentarium begleitende Kantate. Die Trompeteneinwürfe die Musik des Anfangs wieder auf und schlägt Brücke zum Beginn der Kantate.

Zu dieser Kantate sind sowohl Bachs autographe Partitur als auch ein fast vollständiger Originalstimmensatz erhalten

ten (lediglich die originale Paukenstimme fehlt). Der Stimmensatz wurde bei der Teilung von Bachs Erbe wie üblich auseinandergerissen. Der einfache Stimmensatz blieb in Leipzig, die Dubletten gelangten zusammen mit der Originalpartitur über Wilhelm Friedemann Bach und Christian Friedrich Penzel nach Oelsnitz im Vogtland. In Leipzig und Oelsnitz wurden beide Teile des Stimmensatzes dann bereits im 18. Jahrhundert wieder zu vollständigen Stimmensätzen erweitert, was von einer frühen Rezeption der Kantate zeugt.

Von der Violino-I-Stimme mit der Obligatpartie zu Satz 4 (Violoncello piccolo) gibt es zwei originale Stimmen: eine gehörte zum ursprünglichen Stimmensatz für die Kantatur Neujahr 1725, geschrieben von Hauptkopisten Johann Andreas Kuhnau, später in den 1730er Jahren von Ann (Satz 1 und Tacetvermerke zu Satz 2) selbst (ab Satz 4) angefertigt; sie bildet denn auch die Vorlage Partie zu Satz 4 in unserer

Die Deutung des Textes ist nicht eindeutig. Es gibt einige Probleme, die hier nicht erörtert werden können;¹ offenbar gab es verschiedene Spielweisen. Das Instrument ist neu erfunden, möglicherweise aus der Zeit der Kantatur. Bei keinem anderen Werk ist es so häufig vorkommen hinsichtlich der Schreibweise. Doch lässt sich eine gewisse Beziehung zwischen den verschiedenen Violinschlüssels feststellen. Es wurde zu jener Zeit nur selten benutzt und setzte sie fast ausschließlich für den ersten Teil ein. Die Tieferoktavierung wird dabei gezeigt. Sie lässt sich (u. a.) bei der vorliegenden Partitur ermitteln durch Partitur und Autograph.

Unterschiedlich notierte tiefe Töne: in der autographen Partitur notierte Bach diese im Violinschlüssel (es gibt vier Hilfslinien), in der autographen Stimme hingegen im Bassschlüssel (wie in der Edition). Im (nichtotkavierenden) Bassschlüssel stehen diese Töne eine Oktave tiefer als im (offenbar oktaviert gemeinten) Violinschlüssel. Gespielt wurde das Violoncello piccolo wohl von einem Geiger, denn beide originalen Stimmen der Obligat-Partie zu Satz 4 befinden sich in einer Violino-I-Stimme.

Die Kantate wurde erstmals 1860 (Datum des Vorworts), herausgegeben von Wilhelm Rust, in Band X der alten Bach-Gesamtausgabe veröffentlicht. In der Neuen Bach-Ausgabe erschien sie 1965 (Band I/4), herausgegeben von Werner Neumann.

Leipzig, im Frühjahr 2010

Wolfgang



¹ Dazu ausführlich U. Prinz, J. Scherzer, Besetzung, Verwendung, Internationale Bachakademie Stuttgart

Foreword

Bach composed the chorale cantata *Jesu, nun sei gepreiset* BWV 41 for New Year's Day 1725. A repeat performance during the 1730s is indicated by the fact that a duplicate copy of the 1st violin part was made at that time (see below). The cantata is based on the New Year hymn of the same name by Johannes Herman (1593). While the words of the first and third of the hymn's three verses are used unaltered for the cantata's first and last movements, the words of movements 2 to 5 are a free paraphrase of the hymn's middle verse, made by the unidentified author of the libretti of Bach's annual cycle of chorale cantatas. In all of these inner movements there are exact quotations from the words of the hymn's chorale verse.

The unusually long hymn verse (14 lines + repetition of the last two lines) gives rise to the long opening movement (more than 200 bars), rich in formal contrasts. These always follow the structure of the tune and its repetitions; the chorale melody itself is present in the soprano part throughout the entire movement.

After the first four lines of the hymn (bars 1–46) the music is repeated, corresponding to lines 5–8 of the chorale melody (bars 47–92). An instrumental interlude (bars 93–102) is followed by a quiet section, hymn lines 9–10, without trumpets ("dass wir in guter Stille..."); following the trumpet-dominated first sections this is almost music from another world. There follows a swift fugato to lines 11–12 (bars 119–152), repeated to lines 13–14 (bars 153–182). The conclusion – analogous to the repetition of the last two lines to the melody of lines 1–2 – is a repeat of the music to the first two lines, now set to the last line of the hymn verse (bars 183–213).

This long and splendid opening movement is pastoral-sounding soprano aria, accompanied by three oboes and basso continuo. Bach sets the quiet prayer; the hallelujah at the end is set as a richly decorated melody *Jubilus*.

A brief alto secco recitation is dominated by an exquisite solo. Every effort has been made of what was then great flexibility and a broad range.

The bass part quotation from *Satan unter unsre Füsse* tr. ... with a chorale movement accompanying instruments. The trumpet interjections ...ing music and thus form a bridge to the cantata.

o. Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. ¹ The original score and an almost complete set of the o. instrumental parts have survived (only the original part is missing). As was customary, Bach's heirs split up the orchestral parts. The first copies remained in Leipzig, while the duplicate string parts together with the

original score came by way of Wilhelm Friedemann Bach and Christian Friedrich Penzel to Olsnitz in Vogtland. Already in the 18th century, in both Leipzig and Olsnitz, the missing parts were expanded to again produce a complete set of parts, an indication that this cantata was widely appreciated.

For the 1st violin part, including the obbligato violoncello piccolo in the 4th movement, there are two original parts: one belonged to the original set of parts made for the New Year performance in 1725 – it is in the hand of Bach's principal copyist at that time, Johann Andreas Kuhnau. The other copy was made during the 1730s by Anna Magdalena Bach (1st movement, with tacet indications for the 2nd and 3rd movements) and by J. S. P. (from the 4th movement onwards). This was used as the basis for the violin part in our edition.

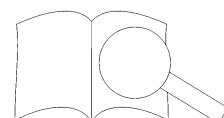
The significance of the term "gemindert" is to problems which cannot be solved. It refers to different types of instruments as played differently. In Bach's time, the violin was often used, possibly with his participation, as another instrument. Bach did not write for the violin, but for another instrument. With regard to the cello, it appears to have preferred the bassoon, which is an octave lower. This was rare in his time, but this system almost exclusively. There is no indication that the cello is an octave lower. In this cantata (as also in the autograph copy), the bassoon part is shown differently in the score. In the autograph score Bach uses treble clef (using up to four ledger lines). In the autograph part, however, in bass clef (as in the bassoon part). When bass clef is used the notes are not to an octave lower; they are written an octave lower when treble clef is employed (evidently to sound an octave lower). Clearly the violoncello piccolo was played by a violinist, because in both of the original parts the obbligato part in the 4th movement is in a 1st violin part.

This cantata was first published in 1860 (the date of the foreword), edited by Wilhelm Rust in Volume X of the old Bach-Gesamtausgabe. In the new Bach-Ausgabe it appeared in 1965 (Vol. 1/4), edited by Werner Neumann.

Leipzig, spring 2010
Translation: John Coombs

Uwe Wolf

¹ Discussed in detail in U. I. quellen, Besetzung, Verwaltung der Internationalen Bachakademie.



Avant-propos

Bach composa la cantate chorale *Jesu, nun sei gepreiset* BWV 41 pour le jour du Nouvel An 1725. Une autre représentation dans les années 1730 est attestée par la deuxième copie d'une partie de violon (v. en bas). La cantate repose sur le chant du Nouvel An homonyme de Johannes Herman (1593). Tandis que la première et la troisième strophes du chant furent reprises littéralement dans les mouvements extrêmes, les mouvements internes 2 à 5 sont un texte libre inspiré de la strophe médiane, de la plume de l'auteur inconnu jusqu'à aujourd'hui des textes du cycle de cantates chorales de Bach. Mais tous les mouvements du nouveau texte font eux aussi des emprunts littéraux à la strophe chorale.

La strophe exceptionnellement longue (14 lignes + répétition des deux dernières lignes) se déploie dans un mouvement de tête de forme et de structure très variée et exceptionnellement long sur plus de 200 mesures. Il suit ici toujours l'agencement de la mélodie et de ses répétitions ; la mélodie chorale elle-même est présente dans toute la partie de soprano.

Après les quatre premières lignes du chant (mes. 1–46), la musique est répétée en adéquation avec la mélodie chorale pour les lignes 5–8 (mes. 47–92). Un intermède instrumental (mes. 93–102) est suivi aux lignes du texte 9–10 d'une partie silencieuse sans trompettes (« dass wir in guter Stille... »); après les premières parties dominées par les trompettes, presque une musique d'un autre monde. Un fuga-to rapide enchaîne sur les lignes 11–12 (mes. 119–152) et est repris aux lignes 13–14 (mes. 153–182). En analogie à la répétition des deux dernières lignes du chant pour la mélodie des lignes 1–2 – une répétition de la musique des deux premières lignes du texte, désormais sur les deux dernières lignes du texte chorale (mes. 183–213) vient tout

Ce mouvement d'entrée long et fasteur
aria de soprano d'inspiration pastorale
lement des trois hautbois et du ba-
pose le texte comme une prière
dernière ligne du texte est
sonores mais sur une mè-
manière d'un *Jubilus* ménageant

Un bref récitatif de deuxième aria du violoncelle piccolo vise ici les possibilités de cet instrument à la fois soliste raffiné et régénérant l'origine de la tessiture.

é une citation à quatre voix de la mar Luther (« Den Satan unter unsre Füße tre. le se referme sur une composition cho- rale p out l'appareil instrumental. Les interventions de A. nettes reprennent ici la musique du début, assurant donc le lieu au début de la cantate.

La partition autographe de Bach ainsi qu'un jeu de voix original presque complet de la cantate ont été conservés (seule manque la partie de timbale originale). Le jeu de voix fut dispersé comme il était d'usage dans le partage de l'héritage de Bach. Le jeu de voix simple resta à Leipzig, les doublettes parvinrent avec la partition originale par l'intermédiaire de Wilhelm Friedemann Bach et Christian Friedrich Penzel à Olsnitz dans le Vogtland. À Leipzig et Oelsnitz, les deux parties du jeu de voix furent agrandies dès le 18^e siècle en des jeux de voix recomplétées ce qui témoigne de la première réception de la cantate.

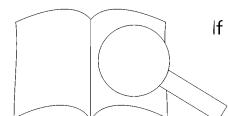
Il existe deux parties originales de la partie de Violon I avec la partie obligato pour le Mouvement 4 (violoncelle) ; l'une faisait partie du jeu de voix d'une représentation du Nouvel An 1725, rédigée par le maître de Bach à l'époque, Johann Arndt. La autre fut élaborée plus tard dans les années 1740 par Magdalena Bach (Mouvement 1), et les Mouvements 2 et 3) et J. S. Bach (Mouvement 4) ; cette partie est le modèle de la partie de Violon II pour le Mouvement 4 dans notre édition.

L'interprétation de certains problèmes peut être discutée ici ; il existe plusieurs formes de facture et de tout juste d'être inscriptions de Bach. Bach ne présente certains termes avec tant de difficultés que celles qui sont liées à l'interprétation de ses œuvres.

Evaluation Copy - Quant à l'emploi presque exclusivement pour l'accompagnement du violoncelle piccolo. Il n'indique cependant pas qu'il joue plus bas. On s'en aperçoit (cf. a.) dans cette partie autographe : dans la partition autographe, on note à la clé de sol (avec jusqu'à quatre lignes supplémentaires), dans la partie autographe par contre en clé de fa (comme dans l'édition). À la clé de fa (non octavée), ces tons sont une octave plus bas qu'à la clé de sol (manifestement signifiée à l'octave). Le violoncelle piccolo était sans doute joué par un violoniste, car les deux voix originales de la partie obligatoire pour le Mouvement 4 se trouvent dans une partie de Violon !

La cantate fut publiée pour la première fois en 1860 (date de la préface), éditée par Wilhelm Rust, dans le Volume X de l'Ancienne Édition Intégrale Bach. Elle est parue en 1965 dans la Nouvelle Édition Bach (*Hilma* 1/4), éditée par Werner Neumann.

Leipzig, au printemps 2010
Traduction : Sylvie Coquillaud



¹ Pour plus détails à ce propos U. ginalquellen, Besetzung, Verw reihe der Internationalen Bacha

Jesu, nun sei gepreiset

BWV 41

Johann Sebastian Bach
1685–1750

1. Coro

Tromba I in Do / C

Tromba II in Do / C

Tromba III in Do / C

Timpani Do-Sol / c-G

Oboe I

Oboe II

Oboe III

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenor

Org.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

Aufführungsdauer / Duration: ca. 30 min.

© 2010 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.041/07

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Context
edited by Uwe Wolf
English text by Henry S. Drinker

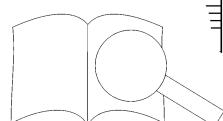
4

Q

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

8

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



II

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Je O su, Lord nun we

Je O

Je O

ge to

Carus-Verlag

14

Auszabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

se - ge - - - set
come to - - - thee,

un - sei - ge - prei - - - set
we come to praise - - - thee,

Je - su, nun sei - ge - prei - - -
o Lord, we come to praise - - -

17

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

19



Carus-Verlag

21

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

zu up - sem this neu joy - - - en
zu die-sem neu - - - en Jahr, zu die-sem neu - en
up on this joy - - - ful day, up on this joy - ful

up *joy*

Carus-Verlag

24

Auszabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Jahr
day.

dahr
day.

en
ful Jahr
day,

en
ful Jahr
day,

27

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Quality may be reduced • Carus-Verlag

29

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Quality may be reduced • Carus-Verlag

31

33

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

35

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag Q

for
give
dein
Güt,
thy
New
Year's
bless
ing,

für
give
dein
Güt,
thy
New
Year's
bless
ing,

für
give
dein
Güt,
thy
New
Year's
bless
ing,

für
give
dein
Güt,
thy
New
Year's
bless
ing,

für
give
dein
Güt,
thy
New
Year's
bless
ing,

für
give
dein
Güt,
thy
New
Year's
bless
ing,

38

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

wei
bless

- set, unc
ing, N

-, uns be - wei - - - set
-, New Year's bless - - - ing

-, set, uns be - wei - set
-, ing, New Year's bless - ing

41

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

in our care in our care in our care

our al care al care al care

al care al care al care al care

and

44

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Not fear und al -

in al - ler Not — und Ge - fahr,
our care and fear — all al - lay.

Not, _____ in al - ler Not — und Ge - fahr,
fear, _____ our care and fear — all al - lay.

ler Not und Ge - fa
and fear all al - ly

Carus-Verlag

47

2

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

49

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



52

54

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

56

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

With joy we meet together
dass wir haben erle
wir joy ha - - -
dass wir haben erle
dass wir haben erle
With joy we meet together

59

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

ben
meet

er
to

bet
er

xe
meet

er - le
to - geth

bet
er

dass
with

wir
joy

ha - ben
we - meet

er - le
to - geth

bet
er

er,
er,

dass
with

wir
joy

ha - ben
we - meet

er - le
to - geth

er,
er,

ben
meet

er
to

bet
er

xe
meet

er - le
to - geth

bet
er

dass
with

wir
joy

ha - ben
we - meet

er - le
to - geth

er,
er,

62

63

64

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

66

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

die at fröh glad li fes che tal
die neu - fröh glad
neu - fröh glad
fröh glad
li che Zeit, die neu - fes tal time, at this -

69

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Zeit, time

fr.

che tal Zeit, time

li-che Zeit, fes-tal time

72

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Evaluation Copy - Quality may be reduced.

Carus-Verlag

75

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Evaluation Copy - Quality may be reduced.

Carus-Verlag

78

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

die
with

die
with
vol
grace

81

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

vol - - - - - ler den schwe - - - - -
grace and cy tad

- - - - - ler Gna - den schwe - - - - -
and C die vol - - - - - ler Gna - den schwe - - - - -
with grace and mer - cy lad

len

84

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

bet
en

s

bc

Carus-Verlag

87

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

und and ger ed Se ness lig sub

ew' bless - - - ger, ew' ing, bless

und and ew' bless - - -

90

93

96

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

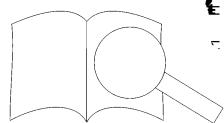
99

2

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

101

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



103

Adagio

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

dass wir free
das ter Stil defeat
and gun - ter Stil - - - le
dass that
er te

Presto

117

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

haben
we
er - füll - et.
haben
we
er - füll - et.
Wir wol - len uns dir er - ge - ben itz - und und im - mer -
For - ev - er in deep de - vo - tion to - und would we be
n - füll - - - let.
Wir wol -
For - ev -

123

A musical score for "Wachet auf" by J.S. Bach, featuring five staves of music and lyrics in German and English. The score includes a basso continuo staff at the bottom. The lyrics are as follows:

Wir wol- len
For - ev - e
dar,
nec
mer - dar, itz - und und
er near, would we be
im-mer-dar, itz - und und im - - mer - dar,
ev - er near, would we be ev - - er near,
im-mer-dar, itz - und und im-mer - dar, wir wol- len uns
ev - er near, would we be ev - er near, for - ev - er in
dar, und im-mer - dar, wir wol- len uns dir er - ge - ben it
near, would we be near, for - ev - er in deep de - vo - tion wo

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Wir
To
wollen
thee
uns
in

wir
for
ben
it
t
ion
would
we
be
im
mer
dar,
it
z
und,
er
near,
would
we
be

ben
it
z
und
und
im
mer
dar,
und
im
mer
dar,
it
z
und
und
er
near,
would
we
be

und
be
im
mer
dar,
ev
er
near,
wir
wol
len
uns
dir
er
for
ev
er
in
deep
de
nd
be

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

itz - und im - mer -
would - we und be im - er
dar, itz - u
near, would
we be ev - er
and im - mer - dar, itz - und im - mer -
would we be ev - er near, would we
dar, itz - und im - mer - dar, itz - und im - mer -
would we be ev - er near, would we
itz - und im - mer - dar, itz - und im - mer -
would we be ev - er near, would we

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

be - hü - te
pre - serve

Jahr
yec

an-fort durchs
thru' - out the

gan - ze Jahr, hin-fort durchs gan - ze Jahr,
com - ing year, thru' - out the com - ing year,

- ze Jahr, hin-fort durchs gan - ze Jahr, be - hü - te Leib,
ing year, thru' - out the com - ing year, pre - serve us in

hs
he Jahr, durchs gan - ze Jahr, be - hü - te Leib, Seel und Le - ben hin,
year, this com - ing year, pre - serve us in soul and bod - y thru'

167

Seel soul und Le b
be - hü pre - serv
ben hin - fort durchs gan - ze Jahr, hin - fort durchs gan - ze
y thru' - out the com - ing year, thru' - out the com - ing
g? g?

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Carus-Verlag

Jahr, be - hü - te Leib, Seel und Le - ben hin - fort durchs gan - ze
year, pre - serve us in soul and Le bod - y thru' - out the com - ing

und Le bod - b

178

Jahr,
year,

Jahr, durchs gan
year, this com

Jah
ye.

Auszabequalität gegenüber Original evtl. geringindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

183

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Jahr,
year,

Jahr
year

Carus-Verlag

Carus 31.041

186

Auszabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Evaluation Copy - Quality may be reduced

2

be - hüt Leib,
pre - serve us

be - hüt Leib,
pre - serve us

189

hüt
serve Leib,
us und Lebod - - - -

Seel, —
soul, — Leib, Seel und Lebod - - - -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

cel.
soul. be - hüt Leib, Seel — und Lebod - - - -

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

192

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ben
y

ben
y

195

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

hin thru' - - -

hin - fort durchs
thru' - out the

198

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

fort
out durchs
the ing Jahr!
year!

g[#]

201

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Jahr!
year!

art!

Carus-Verlag

204

A section of musical notation for six staves. The top two staves begin with a treble clef and a key signature of one flat. The middle two staves begin with a bass clef and a key signature of one flat. The bottom two staves begin with a bass clef and a key signature of one flat. The notation consists of various note heads and stems.

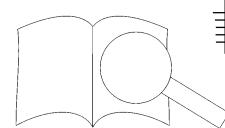
Q

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

207

A section of musical notation for six staves. The top two staves begin with a treble clef and a key signature of one flat. The middle two staves begin with a bass clef and a key signature of one flat. The bottom two staves begin with a bass clef and a key signature of one flat. The notation consists of various note heads and stems.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



209

Carus-Verlag Q
Evaluation Copy - Quality may be reduced

211

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert



2. Aria

Oboe I

Oboe II

Oboe III

Soprano

Continuo
Organo

14

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Lass uns, o höch-ter Gott, das Jahr voll-brin
O grant us might - y God, a year of prom

20

so wie des-sen An-fang sei,
pray, as glad as New Year's day,

26

Carus-Verlag

Quality may be reduced

Evaluation Copy

lass uns, o höchster
o grant us might - y

32

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

a Jahr voll-brin - gen, da mit das En - de so wie de - gli -
a year of prom - ise, a year to end, we pray, as gli -

38

lass uns, o höch-ster Gott, das Jahr voll-brin - gen, da - mit das En - de
O grant us might - y God, a year of prom - ise, a year to end, we

44

so ——— wie des - sen An - fang sei, ———
pray, ——— as glad as New Year's day, ———

Evaluation Copy • Quality may be reduced. Carus-Verlag

50

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy • Quality may be reduced.

ear voll - brin - gen, da - mit das En - de so ——— wie des -
ear of prom - ise, a year to end, we pray, ——— as glad

56

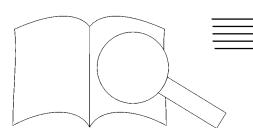
da - mit das En - de so wie des - sen An - - - fang sei.
a year to end, we pray, as glad as New Year's day.

62

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

69

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



76

82

Evaluation Copy • Quality may be reduced.

Carus-Verlag

88

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

95

ste - he dei - ne Hand uns bei, dass künf - tig bei des Jah - res Schluss wir bei des Se - gens Ü - ber-fluss wie
thou wilt ev - er find a way, thy bless - ing thro' the year to send from New Year's day un - til the end, that

p

101

itzt ein Hal - le

we may Hal -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

107

3. Recitativo

Alto Continuo
Organ

Ach! Dei-ne Hand, dein Se-gen muss al-lein das A und O, der An-fang und das En-de sein.
Lord, thy re-gard, thy bles-sing will, to me, my all in all, my Al-phä and O-meg-a be-.

Das Le-be-n trä-gest du in dei-ner Hand, und uns-re Ta-ge sind bei dir ge-schrie-ben; dein Au-ge
Our lives thou hold-est ev-er in thy hand, our days and hours are all by thee di-rect-ed; thy eye

steht auf Stadt und Land; du zäh-lest un-ser Wohl und ken-n' Lou ch,
bra - ces town and land; our wel - fore thou dost rate, our trou - do

gib von bei-den, was dei-ne Weis-heit will, wo-z' ge-trie-ben.
thou, then, show us, for weal or woe what fate thou se-lect-ed.

Quality may be reduced • Evaluation Copy

4. Aria

Violoncello piccolo solo

Tenore

Continuo
Organ

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

6

 8

 10

 Tenore
 Wo - fer - ne du
 As thou O Lord

 12

 den vor un - sern Leib und Stand be - schie - det.
 us se - cure from mor - tal ills to - rest us,
 wo - as

 15

 fer - ne du
 thou O I
 den, den ed - len Frie - den vor un - sern Leib und Stand be -
 den, den ed - len Frie - den vor un - sern Leib und Stand be -

 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

 - den, so lass der See - le_ - doch dein se - lig ma-chend Wort,
 us, let now our souls en - joy thy bless - ed ho - ly word;

21

wo - fer - ne - du den ed - len Fri -
as thou O Lord with peace has blest -

23

- den, den ed - len Fri -
us, with peace has blest - - -

25

Leib und Stand be - schie - den, so lass der See - le - och
mor - tal ills to - rest us, let now our souls e - - -

Quality may be reduced • Carus-Verlag

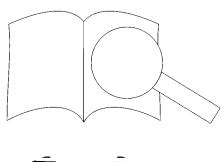
28

Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

31

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag



35

37 *tr.*

Tenore

Wenn uns dies Heil be -
So may we find sal -

39

geg - net, so sind wir hier ge - seg - - net und Aus-er - wähl-te dc
va - tion, and gain the lib - er - a - - tion on chris-tian souls con - f

42

wenn uns d' -
so may

sind wir hier ge - seg - - net und
gain the lib - er - a - - tion on

45

Aus - er - chris - tia

wenn so
uns dies Heil be -
geg - va - - net, so
and

4'

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

wir the
hier lib -
ge - er - a -
seg - - -
net und Aus
chris

5. Recitativo

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Continuo
Organo

Doch weil der Feind bei Tag und Nacht zu un-serm Scha-den wacht und uns-re Ru-he will ver-
What tho' our foe by day and night as-sails us in his might, to per-se-cute and A---i---

6 5 6 6 6

4 2 5b

4

stören, so woltest du o Herr, Gott, wenn wir in hei
neur us? Yet thou in - deed O might - y God will hear us when we, in r .s.

6 6

be reduced • Carus-Verlag
"Den
"Do

7

allegro

Den Sa - tan un - ter uns - re
"Do thou, Lord, beat down Sa-tan un-der our

Den Sa - tan un - ter uns - re
"Do thou, Lord, beat down Sa - tan

Den Sa - tan un
"Do thou, Lord,

Sa - thou, _____

8

ten, "feet."

Evaluation Copy Quality m.

tre - - ten, "feet."

our - - ten, "feet."

be der tre our - - ten, "feet."

Recit.

So blei-ben wir zu dei-nem
So teach us, by thy grace di -

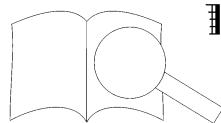
an
Lord,

un - ter uns-re Fü - Be tre - - ten, "feet."

beat down Sa-tan un-der our

6b 7b 9b 7 5b 6 4b 3

wähl-tes Ei-gen-tum und kön-nen auch nach Kreuz und Lei-den zur Herr-lich-keit
u - fy thy ho - ly shrine, and vis - ion af - ter grief and sor-row, the glo - ri-ous



6. Choral

Tromba I
in Do / C

Tromba II
in Do / C

Tromba III
in Do / C

Timpani
Do-Sol / c-G

Oboe I

Oboe II

Oboe III

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Continuo
Organo

Dein ist al - lein die Eh - re, dein ist al - lein der Ruhm;
bis wir fröh - lich ab - schei - den ins e - wig Him - mel-reich
To thee a - lone be glo - ry, to thee a - lone be praise;
un - til at last in heav - en from care and trou - ble free

Ge - zu In in

Dein :
bie -
u.

Ge - zu In in

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

6 (16)

Auszabequalität gegenüber Original evtl. geringindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

The musical score consists of four staves, each representing a different voice part. The voices are arranged as follows:

- Top Staff:** Treble clef, mostly rests.
- Second Staff:** Bass clef, mostly rests.
- Third Staff:** Treble clef, mostly quarter notes.
- Bottom Staff:** Bass clef, mostly eighth-note patterns.

Text:

duld im Kreuz uns leh - re, re -
wah - rem Fried und Freu - de, den h
trou - ble teach us pa - tienc' and s
peace and joy and glad - r

duld im Kreuz uns un - ser Tun,
wah - rem Fried und Got - tes gleich.
trou - ble teach us érn all our ways.
peace and joy ana ay be one with thee.

duld im re - gier all un - ser Tun,
wah - rem de, den Heil - gen Got - tes gleich.
trou - ble tiecne, and gov - ern all our ways.
F ness, we may be one with thee.

rein ble and leh - re, re - gier all un - ser Tun,
and us us Freu - de, den Heil - gen Got - tes gleich.
and and pa - tienc' and gov - ern all our ways.
glad - ness, we may be one with thee.

Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

im Kreuz uns leh - re, re - rem Fried und Freu - de, den b - ble teach us pa - tien - nd y - and joy and glad - r

im Kreuz uns un - ser Tun, rem Fried und Got - tes gleich. b - ble teach us ern all our ways, and joy ana one with thee.

d im v. 1. c

m ren - s leh - re, re - gier - all un - ser Tun, ble and us Freu - de, den Heil - gen Got - tes gleich. us pa - tience, and gov - ern all our ways, and glad - ness, we may be one with thee.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Quality may be reduced • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

In - des machs mit Thy boun - ty to

In - des machs mit Thy boun - ty to

In - des machs mit Thy boun - ty to

In - des machs mit Thy boun - ty to

thy - cord - ing to - thy - fal - plea - len: solchs sin - thy

thy - cord - ing to - thy - fal - plea - len: solchs sin - thy

thy - cord - ing to - thy - fal - plea - len: solchs sin - thy

thy - cord - ing to - thy - fal - plea - len: solchs sin - thy

thy - cord - ing to - thy - fal - plea - thy

26

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

heut ohn Scher -
peo ple bring -

heut ohn Scher -
peo ple Schar -

heut
peo

die christ - gläu - bi - ge
to thee — their faith — sin — Schar — und wünscht mit
ng ing die christ - gläu - bi - ge Schar — und wünscht mit
ing to thee — their faith — sin — cere, — trust — ing

34

Mund
hearts
und
Her -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

Mund
hearts
ur -

nd
rnis

nd

nd

41

wünscht mit Mund und Her
trust - ing hearts are sinc
wünscht mit Mund
trust - ing her
wünsche
tr

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

73

Kritischer Bericht

I. Die Quellen

A. Die autographen Partituren. Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur *Mus. ms. Bach P 874* und Saalfeld, Heimatmuseum, ohne Signatur (nur Blatt 11).

Die Partitur stammt aus der Sammlung des Kammersängers Franz Hauser (1794–1870). Hauser hatte sie von dem Oelsnitzer Kantor Johann Gottlob Schuster (1765–1839) erworben. Dieser hatte sie wahrscheinlich von dem frühen Bachverehrer Christian Friedrich Penzel (1737–1801) und dieser wiederum von Wilhelm Friedemann Bach erhalten, doch sowohl Penzel als auch Wilhelm Friedemann können nur aus besser bezeugten Überlieferungswegen anderer Kantaten erschlossen werden; sie sind als Besitzer dieser Partitur nicht bezeugt.

Die Blätter 11 und 12 wurden nach 1904 (Erwerb der Hs. durch die Königliche Bibliothek Berlin) herausgetrennt. Blatt 11 wurde 1921 dem Heimatmuseum Saalfeld von Musikdirektor Karl Kühn (1851–1930) geschenkt. Wie es in dessen Besitz kam, ist unbekannt. Blatt 12 ist 1977 in den Besitz der Staatsbibliothek zurückgekehrt.

Die Handschrift besteht aus 8 Bögen (= 32 Seiten) im Format 35,5 x 21,5 cm. Als Wasserzeichen ist der große Halbmond (Weiß, NBA IX/1, Nr. 96) zu erkennen. Der Kopftitel lautet *J.J. Festo Circumcisionis Xsti. Jesu nun sey gepreiset.* Das bei vielen Bach-Kantaten zu beobachtende Phänomen des sehr sparsamen Umgangs mit Papier durch Notation nachfolgender Sätze auf freibleibenden Systemen unterhalb des Eingangschores, ist bei dieser Kantate auf die Spitze getrieben: sämtliche weiteren Sätze der Kantate finden auf Systemen unterhalb des Eingangschores Platz.

Die Handschrift ist digital verfügbar auf www.bach-digital.de.

B. 16 Originalstimmen. Bach-Archiv Leipzig sowie 3 originale Dubletten, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur *Mus. ms. Bach P 294*.

Die Leipziger Stimmen gehören der Magdalena Bachs. Sie hat diese nach übergeben. Seitdem sind sie in der Thomasschule. Heute werden sie verwahrt.

Die Stimmen liegen in der Zeit um 1750. Er trägt *Jesu nun sey Tromb. I e 1 Contir* Die Stimmen sind eben wie die Partitur A; Was-

summe 16 weist ebenfalls dasselbe Stimmensatzes 1–15 sind eben wie die Partitur A; Was-

er als Wasserzeichen die Buchstaben erkennen (Weiß, NBA IX/1, Nr. 121).

2. *Tromba. 1ma* (1 Bg.)

3. *Tromba. 1ma* (1 Bg.)

4. *Basso* (1 Bg., S. 4 nur rastriert)

5. *Tromba. 1ma* (1 Bl.)

6. *Tromba 2.* (1 Bl.)

7. *Tromb:* 3. (1 Bl.)

8. *Hautbois Primo* (1 Bg., Seitenfolge: 4–1–2–3)

9. *Hautbois 2do* (1 Bg., Seitenfolge: 4–1–2–3)

10. *Hautbois 3.* (1 Bg., Seitenfolge: 4–1–2–3)

11. *Violino. 1mo* (1 Bg., Seitenfolge: 4–1–2–3)

12. *Violino 2do* (1 Bg., S. 1 nur Stimmtitel)

13. *Viola* (1 Bg., S. 4 nur rastriert)

14. *Continuo* (1 Binio, S. 1 nur Stimmtitel, S. 2 nur rastriert, innerer Bg., Seitenfolge: 4–1–2–3, letzte S. leer)

15. *Continuo: Organo.* (transponiert, Satz 3 und 5 beziffert)

Später entstanden (1732/35):

16. *Violino 1mo* (1 Bg., Seitenfolge: 4–1–2–3)

Dem Stimmensatz liegen weitere 7 Stimmen nach 1750 bei.

Die drei Berliner Dubletten wurden

überliefert und gelangten in die

bibliothek Berlin (vgl. unten)

Stimmen aus dem späten 18. Jhd.

17. *Violino 1mo* (1 Bg., S. 1 nur Stimmtitel)

enthält nicht die Stimmen 1–15.

18. *Violino 2r* (1 Bg., S. 1 nur Stimmtitel)

19. *Continuo* (1 Bg., S. 1 nur Stimmtitel)

Auch hier sind die Stimmen 1–15.

A: J. J. Festo Circumc. Christi. di I. S. Bach | Jesu nun sey gepreiset. Auch in Seitenaufteilung und Lesarten folgt die Partitur Penzels zweifelslos **A**.

Die Partitur ist auf den 24. und 26. Oktober 1755 datiert. Für die Edition ist diese von Belang, da sie an wenigen, später veränderten Stellen noch den ursprünglichen Notentext der autographen Partitur A überliefert.

Fünf weitere Partiturabschriften aus dem 19. Jahrhundert gehen auf die Quellen A–C zurück, sind also für die Edition ohne Belang. Sie sind beschrieben unter www.bach-digital.de.

II. Zur Edition

Die *Stuttgarter Bach-Ausgaben* verstehen sich als kritische Ausgaben. Der Notentext wird unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes durch einen kritischen Vergleich der erreichbaren Quellen gewonnen. Die Textredaktion orientiert sich an den Editionsrichtlinien, wie sie für die Denkmälerausgaben und Gesamtausgaben unserer Zeit entwickelt wurden.¹ Instrumentenangaben und Satztitel werden vereinheitlicht, der originale Wortlaut kann den Einzelanmerkungen entnommen werden. Die Einzelsätze sind in den Quellen nicht nummeriert. Alle Eingriffe des Herausgebers in den Notentext, die über die Anpassung an moderne Notationsgewohnheiten – beispielsweise die Ersetzung heute ungebräuchlicher Schlüssel – hinausgehen, werden in geeigneter Weise dokumentiert. Manche Entscheidungen, etwa die Ergänzung von im Original fehlenden dynamischen Bezeichnungen, Staccatopunkten oder Bögen aufgrund eindeutiger Analogien, die insgesamt sehr behutsam erfolgen, können bereits im Notentext durch Kleinstich, Kursivdruck, Strichelung oder auch Klammern gekennzeichnet werden und bedürfen im kritischen Bericht keiner gesonderten Erwähnung. In den Zelanmerkungen werden alle Abweichungen von den Quellen sowie wesentliche Unterschiede den Quellen festgehalten.

III. Einzelanmerkungen

Abkürzungen: A = Alto, B = Basso, r.
ung, Bg = Bogen, Instr. = Instru-
koriert, Ob = Oboe, S = Sop.
Vc picc = Violoncello piccolo $\frac{1}{4}$ -
schen Zahlen bezeichne
oder alle drei gemeint
Zitiert wird in der Reih
e, Pause; Vorschlagsnot
Zählung von T
gende Aus

„Die autographen Partituren A und B sind nicht gegeneinander zu vergleichen, da z. B. von den Stimmen B und C in A keine Noten vorhanden sind.“

¹ *Edit.* AUSG. Musik. Im Auftrag der Fachgruppe Freie Forschung; *...e in der Gesellschaft für Musikforschung*, hrsg. von Bernhard Appel und Joachim Veit unter Mitarbeit von Annette Landgraf, Kassel 2000 (= Musikwissenschaftliche Arbeiten, hrsg. von der Gesellschaft für Musikforschung, Bd. 30).

übrigen Stimmen. Die aus unbekannter Ursache später hinzugefügte Violino-I-Stimme B 16 hingegen ist in ihren autographen Teilen Quelle ersten Ranges. Vor allem die Violoncello-piccolo-Stimme zu Satz 4 richtet sich in der Edition ganz nach B 16.

Da es in der Partitur nach 1755 einige Veränderungen gegeben hat, wird die Handschrift C zu Vergleichszwecken herangezogen.

Satz 1

A und B: ohne Satzüberschrift, **A** ohne Besetzungsangaben

In den Instrumentalstimmen **B** sind die T. 46–90 nicht eigens notiert (Wiederholung der T. 2–45). In der transponierten Orgelstimme **B 15** sind die Ambitusunterschreitungen ($C = B$, in der transponierten Stimme) nicht umgangen.

1	S	B 1: Taktzeichen €
2	Tr II 11	B 6: C ² ; A: undeutlich, Korrig. in c ² ? - al-
4	Tr I 4	lestellstexten in T. 47 und 92
6	Ob II 1	A, B 5: ohne i, b ² ist aber m
12	A	vgl. auch T. 49 und 94
15	T 7-9	A: ohne i
20	B 2-4 Ob II-III	A: ohne Haltebg., B 3:  statt
22	T 4	A: ohne Bg. A und B ^r : Fortschrittszeichen Bach - ung 1. 67 J. 98)
29	Tr II - III	9. 6. von
32	Ob II 4	lachgetragen Vor. regeln der Zeit nö- B, g, in Ob. III # aber in
35	C	autograph später korrig. in d ²
40		A: in B 13 mit Haltebg.
42		Diese Korrig. ist in der Abschrift C berücksichtigt, wird also nach 1755
43		nnen worden sein
		B 8-10: g ² , e ² und c ² wie Takt 1, den Bach ...er verschriftlicht unverändert kopierte. Am Ende von T. 45 (Ende einer Seite) notierte Bach für Ob. II und III Kustoden zu g ² und e ² . Entsprechend lautet auch die Parallelstelle in T. 91
		B 4: ohne Bg. Wie T. 20
		A und B 13 ohne #, vgl. aber Ten. Bg. nicht in A Wie T. 29
		Wie T. 43
		A: J statt J, in B 9-10 ist der Takt nicht eigens notiert, in T. 45 in A und B 9-10 J.
103	Alle	Adagio in A nur zum S und Bc. notiert; in B überwiegend autograph nachgefragt
103ff.	Ob, VI, Va	Aktivationsbögen insgesamt uneinheitlich und widersprüchlich notiert
104	Va	A und B 13: Bg. nur zu 3.-5. Note
105	VI I 2-5	B 11: nur ein Bg., wir folgen A und B 16
	VI II	A: ohne Bg.
106	Va	A: ohne Bg., B 13: Bg. nur zu 2.-5. Note
106f.	VI I	A: ohne Bg.
107	Ob II	A: ohne p, in B 9 autograph nachgefragt
107	VI II	A: ohne Bg.
108	Ob.	A: ohne Bg.
	VI I	A: ohne Bg. - it links, schon ab
109	VI II	A: ohne Bogense
	Ob	T. 105, \ rung zw aber nic
	Ob I	A: ohne
	Ob II-III	A: ohne
110-115	Ob, VI, Va	A: ohne
113	VI II	B 12: Be



115	VI 3	A: mit undeutlichem †, B 11 und B 16: mit †, vgl. aber Ob II	94.	Ob I	A: ohne Vorschlag, in B 8 autograph ergänzt
	VI II	B 12: Bg. nur bis 4. Note	95.	Instr.	A: ohne p, in B 9–10, B 14 autograph ergänzt, in B 15 vom Kopist notiert
118f.	Bc	B 15: Oktave höher			B 15 vom Kopist notiert
119	Alle	Presto in A nur zum obersten System; in B zu allen übrigen außer B 7, B 15 und B 16 autograph nachgetragen	106	S	A: Haltebg. zu 2. Note fehlt
122f.	Ob III, Va	Haltebg. in A nur zu Ob III und auch nur das Ende in T. 123 (nach Seitenumbruch); in B 10 und B 13 beide ganz vorhanden			Satz 3
129f.	Ob III	A: ohne Haltebg.			Die Bezeichnung ist nur in B 15 vollständig. B 14 hat im Wesentlichen dieselben Ziffern wie A; die Bezeichnung von A ist den Einzelanmerkungen zu entnehmen. Die Satzüberschrift in A und B 15 lautet <i>Recit.</i> , in den Stimmen B 2 und B 14 trägt der Satz keine Überschrift.
132	A	A: ohne Bg.	3–8	Bc	A: ohne Beziff.
134	T	A und B 3: Bg. zu 2.–3. statt 1.–2. Note, Text „mer“ zu 2. Note; vgl. aber 167. Für die Varianten von T. 167 spricht die gemeinsame Deklamation mit dem B	7	A	A: statt †
137	T	A: ohne Bg.	10	Bc	A: 1. Beziff. ohne †
140f.	Ob III	A: Bg. durchgestrichen, aber vorhanden in B 10 und C	11–13	Bc	A: ohne Beziff.
143	Bc	A: letzte Note undeutlich korrig.; in B 14 ebenfalls undeutlich, aber durch Beischrift „F“ geklärt	14	Alle	A, B 1: ohne Fermaten
152	Ob II, Va, A	A: ohne Bg.			Satz 4
160f.	A	A: nur Haltebg.			Notation des Violoncello-piccolo in A, B 11 und B 16 im einfachen Violinschlüssel; Oktavlage aber in der autographen Stimme B 15 erklärt (tiefliegende Noten hier im Bassschlüssel eine Okavate tiefer) und B 11; dort auch diese im Violinschlüssel).
179–181	Ob III	A und B 10: Notation in „d, in A nur die ersten 3 mit Haltebg., in B 10 alle			Hauptvorlage für die Violoncello-piccolo-Stimme in B 16. B 11 folgt A, über Abweichungen nicht berichtet.
188f.	Ob II	A: ohne Haltebg.			Die Satzüberschrift lautet in B 3, B 14 und <i>cello piccolo solo</i> , in A und B 11 nur „“.
189	A	B 2: Bg. zu 1.–3. Note			Zum Violoncello piccolo vgl. auch
196	Ob II–III	A und B 9–10: wie T. 20			
198	T 4	A, B 3: ohne †, vgl. aber T. 67 (dort in A und B 3 vorhanden)			
199f.	Ob II	A: ohne Haltebg.			
202ff.	Alle	A und B: Notation der T. 202–213 als Da capo			
1	Ob I	1. Bg. auch in A			
2	Ob I	Bg. auch in A			
	Ob III	B 10: Bg. zu 1–3. Note?			
3	Ob	A: ohne tr, in B 8–10 autograph ergänzt			
5	Ob III	2. Bg. auch in A			
6	Ob I	2. Bg. nur in A			
7	Bc	Bg. auch in A			
15	Bc	Bg. auch in A			
16	Ob II	Bg. auch in A; B 9: Bg. zu 5.–			
18	S	A: ohne tr, in B 1 autograph ↗			
19	Ob I	1. Bg. auch in A			
	Ob II	B 9: Bg. zu 1.–3. und 6. Note			
20	Bc	2. Bg. auch in A			
22	Ob	A: ohne f, in B ↗			
23	Ob III	B 9: Haltebg			
	Bc	A, B 15: ohn eingetr.			
28	Ob I	Bg. ↗			
30	Ob I	B ↗			
	Bc	1 ↗			
33	S	„“ statt 3.–4. Note			
36	Ob I	„“ statt 3.–4. Note			
42	S	„“ ergänzt „damit das“, in B 1 korrig.			
42f.	S	„“			
50	Ob II	„“			
52		zu 1.–2. Note			
54		„“en Ende“ statt „dessen Anfang“, „“			
		„“ zu 2.–6. Note			
		„“ nur zu Ob I, in B 8–10 und B 14 vorhanden			
		„“ B 10 und B 14 autograph)			
85		A: ohne tr, in B 8–9 wohl autograph			
		A: ohne p, in B 8–10 autograph			
		A: Bg. nur zu 1.–2. Note			
86f.	Instr.	A und B 1: ohne nach den Regeln der Zeit erforderliches †			
		A: ohne f, in B 8–10, B 14 autograph ergänzt, in B 15 vom Kopist notiert			
93	Ob I	Bg. nur in A			

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Bezifferung ist fast ausschließlich in B 15 vorhanden. Das *allegro* in T. 7 steht nur in B 14 (autograph). Nur in A und B 15 trägt der Satz eine Überschrift: *Recit.*

Satz 6

Notation in A auf 7 Systemen (Tr I, Tr II+III, Timp, S, A, T, B). Vokaltext nur in den Stimmen B 1–4. Satzüberschrift in A, B 8–10, *Choral*, B 16: *Chorus*, in den übrigen Stimmen ohne Überschrift. Die Fermaten fehlen gelegentlich in einzelnen Stimmen; darüber wird nicht eigens berichtet.

12 B 4 B: ohne

2	A	A: ohne Bg.
	Bc	Bg. nur in B 14
24	T	A: ohne Bg.
25	T, B	A: ohne Bg.
27	Bc	Bg. nur in B 15
29	T	A: ohne Bg.
30	A	A: ohne P
31	T	A: Bc
	B	A: c
37	B	A: c
39	A	A: L
	T	A: L
42	B	A: L
43	T	Bg. B 15

